

Psychologische und soziale Betreuung

FRÜHE HILFEN SÜDTIROL

Mit den Frühen Hilfen wurde ein wichtiges Angebot für Familien in Südtirol geschaffen. Aus der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit, insbesondere der Bereiche Gesundheit und Soziales, entstand ein Organisationsmodell, das Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren frühzeitig erreichen und unterstützen möchte. Ziel der Frühen Hilfen ist es, durch einen präventiven Ansatz die Entwicklungsmöglichkeiten und die Gesundheitschancen der Kinder frühzeitig und auch nachhaltig zu verbessern. Frühe Hilfen orientieren sich an der individuellen Lebenslage der Familien und beachten dabei immer auch deren Ressourcen. Bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen spielt die Zusammenarbeit in Netzwerken eine große Rolle.

Im Netzwerk und durch die Mit- und Zusammenarbeit aller, kann es gelingen, eventuelle Belastungen sowie einen möglichen Unterstützungsbedarf in den Familien, die täglich auf die unterschiedlichsten Herausforderungen stoßen, zeitnah zu erkennen. Ein Team aus Fachkräften aus dem Sozial- und Gesundheitswesen kümmert sich um die Belange der Familien, die sich an sie wenden, in enger Zusammenarbeit mit den Diensten und Angeboten im Einzugsgebiet.

Informationen zu den Frühen Hilfen erhalten Sie in den Sozial- und Gesundheitssprengeln des jeweiligen Einzugsgebietes.

PSYCHIATRISCHE FACHAMBULANZ FÜR DIE SEELICHE GESUNDHEIT BEI EINER FEHLGEBURT; SCHWANGERSCHAFT UND POST PARTUM

In den ersten Tagen nach der Geburt, während der Schwangerschaft oder bei einer Fehlgeburt können unterschiedliche Gefühle wie Traurigkeit und "Heultage", große Sorgen, starke Müdigkeit oder Gereiztheit auftreten.

Diese Zustände sind häufig anzutreffen und verschwinden in der Regel nach einigen Tagen.

Wenden sie Sich an die Fachambulanz, wenn Sie:

- sich immer schlechter fühlen,
- kein Appetit oder Schlafprobleme haben,
- Schwierigkeiten bei der Versorgung des Kindes haben,
- Verzweiflungs-, Wut- oder Schuldgefühle haben,
- Angst haben, es nicht zu schaffen,
- Angstgefühle haben,
- nicht verstehen, was mit Ihnen los ist

Die Ambulanz bietet Frauen und/oder Paaren eine ambulante Behandlung oder, bei Bedarf, eine tagesklinische Behandlung an. Die Ambulanz bietet psychologische und psychiatrische Beratung, Kurzzeit-Einzel- und/oder Paarpsychotherapie, Beratung und psychopharmakologische Behandlung.

Kontakte:

Krankenhaus Bozen

Psychiatrischer Dienst, Lorenz-Boehler-Str. n 5, Bozen

Telefonnummer: 0471435146- 47

E-mail: ambpostpartum.bz@sabes.it

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit Baby und Kleinkind zu Hause verlaufen nicht immer so harmonisch, wie wir es uns vorstellen oder wünschen. Ängste in der Schwangerschaft, überwältigende Geburtserfahrungen, ein untröstlich weinendes Kind, Schlafschwierigkeiten oder Sorgen um die kindliche Entwicklung bestimmen häufig den Familienalltag.

Die Emotionelle Erste Hilfe (EEH) ist ein körperorientierter Beratungsansatz. Mütter und Väter werden dabei unterstützt, eine liebevolle Eltern-Kind-Bindung schon in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Zeit danach aufzubauen. Mittels gezielter Gespräche, Halt gebender Berührungen und Körperwahrnehmungsübungen ermöglicht die Emotionelle Erste Hilfe, den Kreislauf aus Angst, Verunsicherung und Anspannung frühzeitig zu durchbrechen. Das „emotionale Band“ und die Nähe zum Kind wird dadurch spürbar gestärkt. Ein liebevolles und feinfühliges Miteinander ist dann leichter möglich – auch in schwierigen Momenten.

Emotionelle Erste Hilfe – Wann wird sie eingesetzt?

- Bindungsaufbau zum Kind in der Schwangerschaft
- Unterstützung von werdenden Eltern bei belastenden Stress- und Angstzuständen in der Schwangerschaft
- Begleitung von Eltern und Babys, die überwältigende Geburts- und Trennungserfahrungen erlebt haben (z.B.: Frühgeburt, Kaiserschnitt, postnatale Notfälle)
- Begleitung von Eltern und Babys in schwierigen Lebensphasen im Säuglings- und Kleinkindalter (z.B.: Schlaf- und Stillschwierigkeiten, Abstillen, Trotz)
- Unterstützung von Eltern und deren Babys, die viel weinen und schwer zu trösten sind
- Begleitung von Eltern, die chronisch erschöpft und überfordert sind
- Hilfe für Eltern, die ablehnende Impulse gegenüber ihrem Kind verspüren
- Begleitung von Frauen/Paaren nach Fehl- oder Totgeburt

Basic Bonding Gruppenkurse ... ein Weg zur Stärkung der frühen Eltern-Kind-Bindung Bindung durch Berührung

Durch Körperkontakt Nähe und Verbundenheit zum Kind fördern, ist für Erwachsene und Babys gleichermaßen geeignet. Stärkung der emotionalen Beziehung zwischen den Eltern und ihrem Kind.

Eltern-Wissen

Warum funktioniert Bindung zwischen Menschen nur in einem entspannten Körper? Im Kurs werden körperliche und emotionale Voraussetzungen der frühen Eltern-Baby-Bindung vermittelt und Informationen über Schrei-, Schlaf- und Beziehungsverhalten des Kindes gegeben.

Stressmanagement

Hilfreiche Unterstützung erfahren werdende Eltern und Eltern, um im Zusammensein mit dem Kind nicht in einen schwächenden Kreislauf aus Angst, Verspannung und Kontaktabbruch zu geraten. Körperorientierte Stressbewältigung im Umgang mit ihrem Kind.

Säuglingsbeobachtung

Welche Zeichen sendet das Baby, wenn es zu Kontakt und Interaktionen mit den Eltern, auch schon in der Schwangerschaft, bereit ist? Wie zeigt ein Baby, dass es sich gestresst und unwohl fühlt? Kindliche Körpersignale besser verstehen und beantworten und Verhaltensbeobachtung bei Ihrem Kind.

Informationen und Vormerkungen für EEH-Fachberatung und Basis Bonding

In folgenden Gesundheitssprengeln und Krankenhäusern können sie sich an eine EEH-Fachberaterin wenden. Bitte melden Sie sich für eine Terminvereinbarung unter den angegebenen Telefonnummern:

Gesundheitssprengel Obervinschgau,

Eltern- Kinderberatung
Mals, Mittwoch 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0473 836 025

Gesundheitssprengel Mittelvinschgau,

Eltern- Kinderberatung
Latsch, Montag 14.00-16.00 Uhr, Mittwoch 09.00-11.00 Uhr
Tel. 0473 622 023 | Handy 335 730 3019
Schlanders, Mittwoch 14.00-17.00 Uhr
Tel. 0473 736 655

Gesundheitssprengel Passeier, Eltern- Kindberatung

Eltern- Kinderberatung
St. Leonhard in Passeier, Dienstag 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0473 659 518
St. Martin in Passeier, Donnerstag 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0473 650 780 | 0473 641 095

Krankenhaus Meran

Geburtshilfe, Neugeborenen-Station
Sekretariat der Gynäkologie, Montag-Mittwoch 10.00-12.00 Uhr
Tel. 0473 264 151

Krankenhaus Schlanders,

Geburtshilfe, Mutter- Kind-Station
Sekretariat der Gynäkologie, Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0473 735 869

Wo finde ich weitere Informationen?

www.emotionelle-erste-hilfe.org